

Datenschutzhinweise zum Bewerbermanagement

(Art. 13 und 14 DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten werden vom Cetex Institut ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet. Anhand Ihrer Daten, welche Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, prüfen wir Ihre Eignung für die Stelle oder ggf. andere offene Positionen in unserem Unternehmen. Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden dabei erfasst:

- 1) Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Adresse)
- 2) Kommunikationsdaten (Telefonnummer, Mobilnummer, E-Mail)
- 3) Persönliche Daten (Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschlecht)
- 4) Tätigkeitsbezogene und persönliche Daten (gewünschter Arbeitsort und Arbeitszeit Verfügbarkeit, Gehaltswunsch, Umzugs- und Reisebereitschaft, Arbeitserlaubnis)
- 5) Qualifikationsdaten (Schulabschluss, Ausbildung/Studium, Sprachkenntnisse und berufliche Fähigkeiten)
- 6) Daten über die Beurteilung und Bewertung im Bewerbungsverfahren
- 7) Daten über den bisherigen Werdegang, Lebenslauf, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse, Qualifikationsnachweise)
- 8) Bewerbungsfoto
- 9) Bewerbungshistorie (Einwilligung zur Datenspeicherung, Aufnahme in Bewerberpool)

I. Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Cetex Institut gGmbH
Altchemnitzer Str. 11
D-09120 Chemnitz
vertreten durch: Herr Sebastian Nendel

Sie finden weitere Informationen zum Institut unter www.cetex.de und erreichen unseren Datenschutzbeauftragten Lutz Pander unter datenschutzbeauftragter@cetex-ggmbh.de.

II. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Rechtsgrundlage ist primär § 26 BDSG in der ab 25.05.2018 geltenden Fassung in Verbindung mit weiteren nachfolgend benannten Normen der DSGVO.

Nach § 26 BDSG ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Datenverarbeitung zum Zweck der Vertragsanbahnung und -abwicklung

(Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Personenbezogene Daten werden im Bewerbermanagement zur Vertragsanbahnung von Beschäftigungsverhältnissen verarbeitet und bezogen auf die o. g. Kategorien personenbezogener Daten für folgende Zwecke verwendet:

- 1) Persönliche Ansprache
- 2) Bewerberkommunikation, Kontaktaufnahme bei passenden Positionen
- 3) Geplante Beschäftigung
- 4) Abgleich zwischen Stellenanforderungen und Vorstellungen der Bewerberin/ des Bewerbers
- 5) Abgleich von Stellenanforderungen und Fertigkeiten sowie Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers
- 6) Abgleich von Stellenanforderungen und Fertigkeiten sowie Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers, Klageabwehr
- 7) Abgleich von Stellenanforderungen und Fertigkeiten der Bewerberin/des Bewerbers
- 8) Kommunikation mit der Bewerberin/dem Bewerber

Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit wir von Ihnen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, z.B. die schriftliche Einwilligung zur Aufnahme in den Bewerberpool eingeholt haben, ist die Verarbeitung dieser Daten rechtmäßig.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit Ihrerseits widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Datenverarbeitung aufgrund Interessensabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Abwehr von Ansprüchen.

III. Kategorien von Empfängern/Weitergabe personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. d) DSGVO)

Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von der Personalabteilung gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern an die Abteilungsverantwortlichen für die jeweils offene Position weitergeleitet und es erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen.

IV. Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Datenübermittlung in Drittländer ist nicht vorgesehen.

V. Dauer der Speicherung bzw. Löschung personenbezogener Daten

Ihre Daten speichern wir für die oben genannten Zwecke, sechs Monate nach Abschluss des Bewerberverfahrens werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht. Für den Fall, dass Sie an einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, werden wir die Daten nach Ablauf der vereinbarten Frist löschen.

VI. Betroffenenrechte/Ihre Rechte

Bei Fragen oder Beschwerden zum Datenschutz können Sie sich an unser Institut und an unseren Datenschutzbeauftragten wenden (siehe Punkt I). Sie haben ein Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO.

Ihre Rechte umfassen auch:

- das Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO
- das Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO
- das Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragung gemäß Art. 35 DSGVO

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

Postfach 12 00 16

01001 Dresden

Telefon: 0351/493-5401

Telefax: 0351/493-5490

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

VII. Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung eines Vertrages findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.

Stand: 01.01.2020